

Aufbruch in ein großes Abenteuer

Bollehut Express | Abschied mit kleinem Fest von Familie, Freunden und Gönnern

■ Von Silvia Waßmer

Lörrach. Sechs Freunde, drei alte Autos und jede Menge Abenteuerlust: In wenigen Tagen startet der Bollehut Express in Richtung Allgäu, um von Oberstaufen aus an der rund 6 700 Kilometer langen, dreiwöchigen Allgäu-Orient Rallye in die Türkei und nach Georgien teilzunehmen. Am Samstag luden die Fahrer deshalb Familie, Freunde und Gönner zur Abschiedsparty in die Lagerhalle von „Wein und Speck“. Als Medienpartner ist unsere Zeitung mit von der Partie.

Bei leckeren Tropfen und kleinen Snacks stellte „Wein-Speck“-Inhaber und Rallye-Teilnehmer Thomas Wagner die außergewöhnliche Automobilspport-Veranstaltung und ihre Startbedingungen vor. Er berichtete von den Vorbereitungen und erläuterte kurz die geplante Strecke: „Wir werden für die rund 2000 Kilometer bis Istanbul die nördliche Balkanroute nehmen.“ Der vorgegebene Zeitrahmen dabei: Drei, maximal vier Tage. „Es ist schade, dass wir die Länder so schnell durchqueren müssen“, bedauerte Wagner, gebe es unterwegs doch „sicher tolle Landschaften“ zu bewundern.

Ein persönliches Etappenziel während dieser Zeit steht für die sechs Freunde aus Lörrach und Umgebung aber bereits fest: Sie werden in Brod, in Bosnien-Herzegowina, Station machen und dort den örtlichen Pfadfinder-



Sie freuen sich auf das Abenteuer „Allgäu-Orient-Rallye“: Johannes Unsel, Jonas Muckenberger, Thomas Wagner, Stephan Ziegler, Sebastian Schwenzer und Dirk Kuttler (v.l.) vom Bollehut Express-Team.
Foto: Silvy Waßmer

stamm mit Material ausrüsten. Während dieses Projekt – ebenso wie das Weitergeben gesammelter Trikots an Fußballvereine und die Vermittlung eines Zahnarztbestecks an einen türkischen Arzt – vom Bollehut-Express-Team selbst initiiert wurde, hatte auch die Rallye-Leitung Aufgaben zu erfüllen. So sollten alle Teilnehmer mehrere Schulranzen mit Inhalt füllen, Rosenbüsche zur Pflanzung in Oberstaufen, Istanbul und Tiflis besorgen sowie je Fahrer ein Musikinstrument organisieren.

Vergangenen Donnerstag

wurde alles zusammengepackt. Trotz der Arbeit habe dies „Spaß gemacht“, versicherte Wagner und dankte allen Gönnern für ihre wertvolle Unterstützung.

„Je näher der Abfahrstermin rückt, desto größer wird die Vorfreude“, sagte Wagner. Ähnliches erzählte auch Johannes Unsel, der das ganze Projekt mit einem Mausclick am 7. Juli 2015, um 3.47 Uhr ins Rollen brachte. Er sei „hoch motiviert“, bestätigte er und habe schon immer mal eine Rallye mitfahren wollen. Dies nannte auch Jonas Muckenberger

als Motivation. Dirk Kuttler hingegen verfolgte einst einen Fernsehbericht über die besondere Automobilspport-Veranstaltung und sei – wie er sagt – davon „total begeistert“ gewesen. Ebenso wie Sebastian Schwenzer und das jüngste Teammitglied Stephan Ziegler freut er sich schon darauf, fremde Länder und besondere Orte zu sehen und dabei neue Leute und deren Lebensverhältnisse kennenzulernen. Sofern technisch möglich möchte das Team unterwegs Eindrücke auf der Homepage www.bollehut-express.de festhalten.